

Protokoll zum BrandStuve-Treffen 24.05.2003 an der FH-Eberswalde

Protokollant: Nicole Helmstorf

Eberswalde; 24.05.2003
Beginn 14.15 Uhr

Anwesende:

Johannes Giebertmann, Tanja Morgenstern, Christian Hollaz, Hauke Hermann, Niels Gratzke, Mandy Neumann, Stephan Bock, Mirjam Reiß (15:05 Uhr), Jenny Uhlig, Lina Weiß, Nicole Helmstorf

Begrüßungsrunde, einzelne Vertreter stellen sich vor.

1. Themavorschläge

TU- Cottbus fragt nach Nutzung der wenigen Mitbestimmungsmöglichkeiten, im Globalhaushalt..

1. Thema Rückmeldegebühren

- Uni Potsdam informiert das noch nichts entschieden ist und die Klage weiterlaufen wird
- weiterhin wird gebeten in den anderen Fachhochschulen und Unis sich zu erkundigen durch wen dort die Rückmeldegebühren vertreten werden bzw. wer dort für die Klage Verantwortung trägt; evtl. verantwortliche Kanzlei....
- Einigkeit über zu wenig Kontinuität und Strukturarbeit

2. Thema OST (Ostdeutschen Studierenden Treffen)

Uni Potsdam informiert, das sich die OST aufgehoben hat
Beschluss- Bundesweites Treffen der Landesvertreter mit der FSZ
Einigung das wir ein Vertreter von der BrandStuve finden der stellvertretend das Land Brandenburg in der FSZ vertritt
Bisher nur eine Uni und zwei FH's aus Brandenburg in der FSZ aktiv

Einzelne Fachhochschulen stellen ihre derzeitig anliegenden Aufgabengebieten vor:

Uni Potsdam

- Veranstaltet in Zusammenarbeit mit FSZ: den Bundeskongress studentische Sozialpolitik 2003, vom 6.6.- 9.06.03 *Hinweis: noch keine Anmeldungen aus Brandenburg vorhanden
- 3-6. Juni: alternative Uni- Woche
- neue Chipkarten Kontrolle für Räume, Prüfungsanmeldung
- Uni Potsdam war auf der Tagung, " Partizipation der Frauen in den Gremien", und informiert das dieses Wochenende erst mal für den Einstieg war und das Ziel ist eine Studie über das Thema auszuarbeiten.
- 20- 22.06 Veranstaltung vom Arbeitskreis zur Arbeit der Sozialen Einrichtungen, (AK- SES), Thema: Selbstverständnis der Studentenwerke, Veranstaltungsort: in Rostock

FH- Potsdam

- VBB- Klage wegen Semesterticket läuft noch
- Frau Wanka kommt zur feierlichen Eröffnung am 4.06 zur FH
- FH Potsdam überlegt eine Aktion am selbigem Tag zum Thema Etat - Kürzung für die Studentenwerke

TU- Cottbus

- Rückmeldegebühren
- berichtet über die Erhöhung der Asta- Gebühr der Studenten von 8 Euro auf 13,30 Euro, Idee: „auf die 50 Euro der Studentenwerke Einfluss zu nehmen“
- Semesterticket, Überlegung: Erweiterung bis nach Polen

EUV- Frankfurt/Oder

- aus finanziellen Problemen fällt der Spanischprofessor weg und es wird eine Einführung von Gebühren in den PC- Pools angestrebt
- 750 Jahres Feier
- die Umwandlung der Uni in eine Stiftungsuniversität ist geplant

TFH- Wildau

- Semesterticket; 117 Euro, Verhandlungen mit Deutscher Bahn laufen
- Im StuRa befinden sich z. Zt. 7 Mitglieder des 4 Semesters, so das im 5. alle zurücktreten, es ist angestrebt, als externe („stille“) Mitarbeiter weiter zu bleiben um den Fortbestand der Arbeit zu sichern; die optimale Lösung wird noch gesucht
- Folge des Rücktritts ist, dass es keinen persönlichen Hafter mehr für die Mensa als Partyraum gibt

Protokoll zum BrandStuve-Treffen 24.05.2003 an der FH-Eberswalde

- Treffen mit Austauschstudenten???

FH- Eberswalde

- Campusfest am 8. Mai 2003 und Autofreier Hochschultag am 17. Juni 2003

3. Thema Hochschulgesetz

Uni Potsdam informiert, das Institutionen wie der AStA etc. nicht mit einbezogen werden, daraufhin gab es eine Beschwerde an das Ministerium

Die Novellierung bezieht sich auf das 5. Hochschulgesetz, was eine Verschlechterung ist, weil Einfluss der studentischen Vertretungen dann nicht mehr vorhanden ist

In der Novellierung gab es 5 Änderungspunkte:

- Experimentierklausel
- lange Zielvereinbarungen
- Eignungsfeststellungsprüfungen
- § 13
- Juniorprofessuren

Beschluss: Stellungnahme der BrandStuve am 4.06. an der FH- Potsdam zur Eröffnungsfeier

- Uni Potsdam und FH- Potsdam werden zusammen arbeiten
- Angedacht ist eine öffentliche Pressemitteilung

4. Thema: Studentenwerk, Beitragserhöhung

-F/O, Cottbus und Eberswalde: Studenten stimmten mit 3 dagegen und 3 dafür; die 2/3 Mehrheit würde erreicht (dafür: 9 zu dagegen: 3 Stimmen)

-Uni Potsdam informiert das der Beschluss bei Ihnen von 7: 3 nicht rechtskräftig war, weil im Gesetz eine 2/3 Mehrheit verankert ist.

- am 2. 06 findet voraussichtlich eine neue Abstimmung statt

- Überlegung ob gleiches Modell wie in Frankfurt/Oder angestrebt wird

* Diskussion in der Runde, über Essenpreise, Mietpreiserhöhungen, Bafögempfänger

F/O Idee: Protestflyer, hat Beispiele mitgebracht

Überlegung mit Sponsoren zu argumentieren, wurde abgelehnt, weil darauf sowieso hingearbeitet wird von den Ministerien.

Es wurde beschlossen eine Arbeitsgemeinschaft der BrandStuve zu gründen um gegen die Beitragserhöhungen gezielt vorgehen zu können

Geplant ist eine Aktionswoche, mit Flyern etc.

Der Kopf der Aktion ist die Uni Potsdam.

Der Termin zur Besprechung hierfür ist der 27.06.03 im Kulturzentrum.

5. Thema BrandStuve- Vertreter

- in der jetzigen Struktur wird wenig reagiert auf Landesebene und Bundesebene

- die *Idee*; ein Vertreter für die BrandStuve einzusetzen der das Land Brandenburg vertritt, dieser hätte denn direkten Draht zu den Ministern, sollte sich Gedanken zu den Gesetzten machen etc.
- dieser wäre dann auch gezielter Ansprechpartner für alle

Frage ist die Bezahlung;

FH- Potsdam macht Vorschlag über genaue Zahlen, zum ausrechnen;

Anliegen: Zur nächsten Sitzung mitbringen: Informationen über die Studentenzahlen, und was die einzelnen Asten im Geschäftsjahr an Budget haben.

FH Eberswalde gibt die ständigen Fluktuationen der Studenten zu bedenken.

Zur nächsten Sitzung lädt die TU Cottbus ein, sie wird den Termin auch festlegen und per e- Mail benachrichtigen.

Die Sitzung wurde beendet um 17.30Uhr.